27. Spieltag: 1. FC Nürnberg - SV Darmstadt 98 (Analyse)

Beitrag von „Iago78“ vom 20. März 2018, 14:18

[Zitat von maecglubb](#)

sehe ich wie gesagt nicht, dass man hoch MUSS.

umbrüche gibts so und so, auch bei aufstieg. denn mit der jetzigen truppe in liga 1 ...

verdammst viel glück in der kaderzusammenstellung brauchen wir auch in liga 1.

angesichts der bilanzen und finanzen kann man den kader nicht so verstärken, wie es für liga 1 notwendig wäre.

wie wahrscheinlich ist es, die klasse zu halten? wie wahrscheinlich ist es, danach nach unten durchzufallen?

wie wahrscheinlich ist es, dass wir dann x-trainer verbraten? manche zucken ja jetzt schon hysterisch gegen köllner.

und macht der borne dann nix, dann gehts auch an dieser front los.

alles nix neues.

mir ist des einfach zu simpel und zu platt. der aufstieg MUSS und nur der aufstieg wird uns frei machen. ich sehe es zumindest so und möchte damit einfach gegen die aufstiegsMÜSSER argumentieren.

es wird ja oben durchaus auch zugegeben, dass es bei nichtaufstieg auch weiter geht, kleiner halt.

ned mehr wollte ich sagen.

kann man gern anders sehen, denn klar, es gibt auch deutliche argumente für den aufstieg. nur ist das kein heilsautomatismus, so wie es bei so manchen hier fast überkommt.

Alles anzeigen

Es wird auch niemand ernsthaft glauben, dass wir bei Aufstieg die nächsten drei oder vier Jahre durchgehend in der ersten Liga spielen. Der Vorteil liegt neben den TV-mehreinnahmen unter anderem darin, dass man seine Spiele vermutlich wesentlich teurer verkaufen wird als es in der zweiten Liga der Fall wäre.

Plus wahrscheinlich eine höhere Zugkraft für Investoren.

Plus ein volleres Stadion und wahrscheinlich mehr Mitglieder.

Plus man hätte schon gewisse Chancen sich zu halten, muss quasi nur zwei dümmere finden.

Bei Nichtaufstieg steht uns eine schwere Saison in der zweiten Liga bevor, ähnlich wie 16/17.
Und dann wird es genauso gegen den Trainer gehen, wie bei Misserfolg in der ersten Liga.

Insofern kann man das getrost rauskürzen.